

gekko
Laminate Goes Wall



BRANDNEU !

- Im Innenteil:
- Montage-Kurzanleitung
 - Berechnungsbeispiele

... bringt Laminat an WAND & DECKE



Alles ist möglich ...



Boden und Wand:
visiogrande Antik, Belgisch Granit



Boden und Decke: visiogrande Buntschiefer
Wand: visiogrande Ölschiefer



Wand: visiogrande Buntschiefer



Wand: Holzdekor Listone Colorado
Boden: visiogrande Ölschiefer

... ob als Fortsetzung des Bodendekors, als einzelner Streifen, Quadrat oder flächendeckend.



Laminate goes Wall – mit gekko

Bringen Sie jetzt auf einfache Art und Weise widerstandsfähige, attraktive und wertbeständige Laminatdielen an Wand und Decke.

gekko ist das patentierte Montagesystem, mit dem Sie auf einfache Art ein wohnliches Ambiente ganz im Stil der Zeit zaubern.

Dazu haben Sie die große Auswahl an Dekoren, Oberflächen und Formaten aus dem kompletten CLASSEN-Laminatprogramm mit CLASSEN megaloc.

Ob als Fortsetzung des Bodendekors, als einzelner Streifen, Quadrat oder flächendeckend. Alles ist möglich.

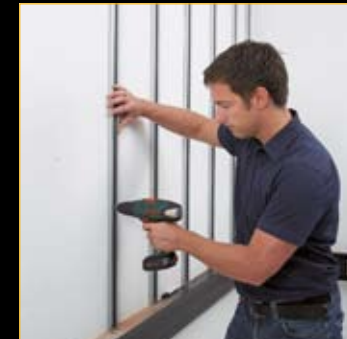
Auch vermeintlich unansehnliche Wände oder hohe Decken verkleiden Sie mit dem gekko-System und CLASSEN - megaloc-Laminatdielen einfach, absolut exakt und sauber. Geben Sie auf diese Weise dem ganzen Raum einen absolut hochwertigen Charakter.

gekko bringt Laminat an Wand und Decke.

gekko
ist für alle
Laminatböden mit
CLASSEN
megaloc
verwendbar



Fläche ausmessen ...



Montageschienen befestigen ...



Laminatdielen anbringen.



Fertig! Sauber!

Kurzanleitung der gekko Wandmontage



Schritt 1: Beginnen Sie mit dem Ausmessen der Wandbreite und der Höhe. Bestimmen Sie die Wandmitte in der horizontalen Ausrichtung. Zur Festlegung des Basisabstandes der gekko-Montageprofile legen Sie eine Laminatbodendiele mittig zur ermittelten Wandmitte an und markieren Sie die rechte und linke Seitenkante der Diele.



Schritt 2: Schneiden Sie entsprechend der in Schritt 1 ermittelten Wandhöhe die Montageprofile Nr. 1 zu und montieren Sie diese an der Wand. Schneiden Sie auch die Profilleisten Nr. 2 zu und setzen diese ein.



Schritt 3: Setzen Sie einen Montageclip Nr. 3 schräg ein und verdrehen ihn unter Zuhilfenahme eines Schraubendrehers in eine horizontale Position. Jetzt wird der Montageclip nach unten geschoben und die Profilleiste Nr. 2 auf diese Weise befestigt.



Schritt 4: Von rechts beginnend setzen Sie jetzt die erste Laminatdielenreihe ein. Die Folgedielen werden in einem Winkel von ca. 30 Grad angesetzt, eingeschwenkt und in der Verbindung nach unten geschoben. Jede Diele wird mit einem Montageclip Nr. 4 arretiert.



Schritt 5: Das Einsetzen der Folgereihen ist ebenso einfach: Laminatdielen ansetzen, einrasten, fertig.



Hier sehen Sie bereits einen Zwischenstand: Treppenaufbau mit arretierten Laminatdielen.



Schritt 6.1: Als Abschluss haben Sie nun mehrere Möglichkeiten. Hier Möglichkeit A mit Schattenfuge und Profilleistenabschluss: Einfach die Profilleisten Nr. 2 um 90 Grad gedreht mit den Montageklammern Nr. 3 befestigen und die Leiste immer ein Stück weiter auf die jeweils neu montierte Diele drücken. Für den sauberen seitlichen Abschluss der Schattenfuge verwenden Sie das Einfassprofil Nr. 8.



Schritt 6.2: Die zweite Möglichkeit ist ein Abschluss mit dem Abdeckband Nr. 7. Hier werden die Montageclips Nr. 5 eingesetzt und damit jede neue Diele, wie bisher, befestigt. Abschließend setzen Sie das Abdeckband Nr. 7 ein.

Systemkomponenten in der Übersicht



Berechnungsbeispiel



Abb. 1



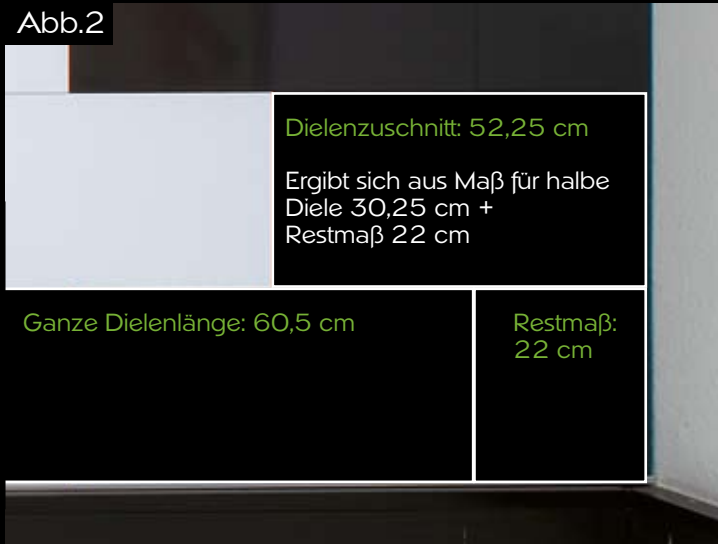
Abstand: jeweils halbe Dielenlänge = ca. 30,25 cm

ca. 30,25 cm

Restmaß
22 cm



Abb. 2



Dielenzuschnitt: 52,25 cm

Ergibt sich aus Maß für halbe
Diele 30,25 cm +
Restmaß 22 cm

Ganze Dielenlänge: 60,5 cm

Restmaß:
22 cm

Ermitteln der benötigten Profilmenge und Aufteilung der Montageprofile (1):

Berechnen Sie anhand der auf der Laminatverpackung angegebenen Dielenbreite, wie viele volle Dielen Sie von der Mitte bis zur linken Wand-ecke einsetzen können und welches Restmaß evtl. verbleibt. Wenn man die Wandmitte als Spiegelachse ansieht, sind die so ermittelten Werte einfach auf die rechte Hälfte übertragbar.

(Abb. 1) Berechnungs- und Montagebeispiel:

Dieses gilt sowohl für die linke wie auch für die rechte Seite.

Angenommene Entfernung von der markierten Wandmitte bis zur linken Ecke: 385 cm (ergibt eine Gesamtbreite von 770 cm).

Die Breite der hier verwendeten Laminatdiele ist 60,5 cm.

Daraus ergibt sich $385 : 60,5 = 6,36$,

also 6 volle Dielen auf die halbe Flächenbreite, 12 auf ganzer Fläche.

Dabei verbleiben zur Wand-ecke 22 cm Differenz:

$60,5 \times 6 = 363$; $385 - 363 = 22$.

Somit ergibt sich folgende Reihenfolge für die Montageprofile (1), von

den Ecken beginnend zur Mitte hin: Erstes Profil mit 8 mm Abstand zur

Ecke, das Folgende mit 22 cm Abstand, ab da immer mit dem ermittelten

Basisabstand einer halben Dielenbreite bis zur Wandmitte.

Auf der anderen Wandhälfte ergibt sich das Gleiche.

Ermitteln der Anzahl der Montageprofile (1):

Benötigte Gesamtdielenmenge einer kompletten Reihe mit Differenz-zuschnitten, in unserem Falle 14 Dielen (resultierend aus linker und rechter Seite von der Mitte aus) $\times 2 - 1 = 27$ Montageprofile (1).

(Abb. 2) Beim späteren Anbringen der ersten Paneelreihe haben wir mit 22 cm und einer vollen Paneele begonnen. Die zweite Paneele haben wir auf 22 cm + halbe Dielenlänge (= 30,25 cm) also auf gesamt 52,25 cm gekürzt. So ergibt sich die Halbverbundoptik bei der Verlegung. Dies gilt sowohl für die Paneele der linken als auch der rechten Ecke.



Boden und Decke: visiogrande Laminatboden Buntschiefer, Wand: visiogrande Laminatboden Ölschiefer



gekko
Laminate Goes Wall

CLASSEN.

Classen Vertriebs GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 18-20
D-56759 Kaisersesch
Tel.: +49 (0) 2653 980-0
Fax: +49 (0) 2653 980-299
info@classen.de
www.classen.de

Wand: visiogrande Ölschiefer

... bringt Laminat an WAND & DECKE